

08.01.2025 – 18:29 Uhr

ScreenPoint Medical erwirbt Biomediq A/S, um die Möglichkeiten der Brustkrebsrisikobewertung zu erweitern

Nijmegen, Niederlande (ots/PRNewswire) -

In der Fachzeitschrift „Radiology“ veröffentlichte Forschungsergebnisse zeigen, dass die Kombination aus transparenzbasierter Läsionserkennung, volumetrischer Dichte und quantitativer Texturanalyse eine verbesserte Vorhersage des Brustkrebsrisikos ermöglicht

[ScreenPoint Medical](#) gab heute die Übernahme von Biomediq A/S bekannt, einem forschungsbasierten Unternehmen, das sich auf die Erforschung, Entwicklung und Implementierung von quantitativen bildgebenden Biomarkern konzentriert. Nach einem Jahrzehnt enger Zusammenarbeit als separate Einheiten bei der bildbasierten Risikobewertung soll dieser Deal die Fähigkeiten zur Bewertung des Brustkrebsrisikos in ScreenPoints branchenführende Brust-KI, Transpara, einbringen.

Die Technologie zur Analyse des Brustkrebsrisikos von Biomediq ermöglicht die automatische, computergestützte Auswertung von 2D- und 3D-Mammogrammen zur Analyse des zukünftigen Brustkrebsrisikos. Sie basiert auf einem Biomarker für das mammografische Texturrisiko, der die Heterogenität des Gewebes erkennt, die oft als mammografische Textur bezeichnet wird und sowohl mit dem kurz- als auch dem langfristigen Brustkrebsrisiko in Zusammenhang steht.

Das Potenzial der Erkennungs- und Dichte-Tools von Transpara in Kombination mit dem Texturmodell von Biomediq wurde in einer Veröffentlichung aus dem Jahr 2023 hervorgehoben, [„Assessing Breast Cancer Risk by Combining AI for Lesion Detection and Mammographic Texture“](#). In dieser *Radiology*-Publikation zeigten Lauritzen et al., dass die Kombination aus Transpara-basierter Läsionserkennung, volumetrischer Dichtemessung und quantitativer Texturanalyse zu einer verbesserten Risikovorhersage führt. Darüber hinaus hätte eine weitere Bildgebung für Frauen mit dem höchsten Transpara-Risiko die Früherkennung von Krebs verdoppeln können, indem Intervallkrebs vor nachfolgenden Besuchen im Vergleich zur herkömmlichen Vorsorgeuntersuchung erkannt worden wäre. Der Erstautor dieser Arbeit, Dr. Andreas D. Lauritzen, wird dem ScreenPoint-Team beitreten, um die Entwicklung der Risikofähigkeiten von Transpara zu beschleunigen.

Transpara ist die am besten klinisch validierte Brust-KI auf dem Markt und bietet Radiologen ein „zweites Paar Augen“, um Krebserkrankungen früher zu erkennen und die Rückrufquoten zu senken. ScreenPoint hat vor kurzem Transpara 2.1 eingeführt, einen aktualisierten Algorithmus, der auf zusätzlichen Schulungen und Erkenntnissen basiert, die von namhaften Nutzern aus aller Welt gesammelt wurden. Transpara 2.1 ist mit Optionen für die automatische Brustdichtebestimmung (BIRADS und volumetrisch) und einer robusten Option für den zeitlichen Vergleich kompatibel. Die unübertroffene zeitliche Vergleichsmöglichkeit, bei der verdächtige Bereiche einer aktuellen Studie mit bis zu drei früheren Studien über einen Zeitraum von sechs Jahren analysiert werden können, ist die erste ihrer Art auf dem Markt. Transpara Detection (2.1) sowie die Optionen Temporal Comparison und Density sind CE-gezeichnet und FDA-zugelassen.

„Risikostratifizierte Vorsorgeuntersuchungen werden schon seit Langem vorgeschlagen, um die Vorsorge für Patienten zu optimieren und Ressourcen besser zu nutzen“, sagte Professor Nico Karssemeijer, Mitbegründer und Chief Scientific Officer von ScreenPoint Medical. „Wir freuen uns, die Biomediq-Technologie zur Risikoanalyse hinzuzufügen, um die Fähigkeiten von Transpara zu erweitern und die Leistung bei der mammographiegestützten Brustkrebsrisikobewertung zu verbessern. Dies ist ein entscheidender Schritt auf dem Weg zu einer präzisen und konsequenten Brustkrebserkennung und -behandlung für alle Frauen.“

Laut dem Mitbegründer von Biomediq, Professor Mads Nielsen, „basiert unsere langjährige Zusammenarbeit und enge Beziehung zum ScreenPoint-Team auf unserer gemeinsamen Vision, bessere Vorsorgeuntersuchungen für Frauen zu ermöglichen.“ Die Zusammenführung unserer Technologien zur Unterstützung der Arbeitsabläufe in der Radiologie und der Versorgung von Frauen ist ein spannendes Ergebnis dieser intensiven und komplementären Zusammenarbeit“. Prof. Nielsen wird dem erweiterten ScreenPoint-Team weiterhin beratend zur Seite stehen.

Mit mehr als 35 von Experten begutachteten Publikationen ist Transpara der einzige Brust-KI-Algorithmus, der in großen, realen Screening-Populationen mehrfach evaluiert wurde (u. a. UCLA, Capital Region of Denmark, Lund

University in Schweden, Norwegian Cancer Registry, Reina Sofia Hospital Cordoba). Die Studie zeigt, dass mit Transpara bis zu 45 % der Intervallkarzinome früher entdeckt werden können, während gleichzeitig die Arbeitsbelastung reduziert und der Arbeitsablauf optimiert wird.

Informationen zu Biomediq

Biomediq ist ein forschungsbasiertes Unternehmen, das sich auf die Erforschung, Entwicklung und Einführung quantitativer bildgebender Biomarker für eine verbesserte Brustkrebsvorsorge, -diagnose, -prognose und -überwachung konzentriert.

Informationen zu ScreenPoint Medical

ScreenPoint Medical übersetzt modernste Forschung im Bereich des maschinellen Lernens in eine für Radiologen zugängliche Technologie, um den **Screeningablauf**, die **Entscheidungssicherheit** und die **Risikobewertung** für Brustkrebs zu verbessern. Transpara genießt das Vertrauen von Radiologen auf der ganzen Welt, da es von Experten für maschinelles Lernen und Bildgebungsanalyse entwickelt sowie durch das Feedback von weltweit anerkannten Brustbildgebungsfachleuten aktualisiert wurde. Alle Nachweise finden Sie auf: <https://screenpoint-medical.com/published-evidence/peer-reviewed-publications>

Logo - https://mma.prnewswire.com/media/1582198/ScreenPoint_Medical_Logo.jpg

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/screenpoint-medical-erwirbt-biomediq-as-um-die-moglichkeiten-der-brustkrebsrisikobewertung-zu-erweitern-302346135.html>

Pressekontakt:

Chris K Joseph - Für ScreenPoint Medical,
510.435.4031,
chris@ckjcomm.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100088107/100927667> abgerufen werden.